

Station 3

Abraham befreit seinen gefangenen Neffen

Name: _____

Im Land Kanaan brach ein Krieg aus. Vier Könige, Amrafel, Arjoch, Kedor-Laomer und Tidal, zogen ins Feld gegen fünf Stadtkönige, darunter die Könige von Sodom und Gomorra. Zwölf Jahre lang hatten die Stadtkönige unter der Oberherrschaft Kedor-Laomers gestanden; im dreizehnten waren sie von ihm abgefallen. Nun rückte Kedor-Laomer gegen die Abtrünnigen vor. Im Siddimtal, wo heute das Tote Meer ist, kam es zum Kampf – vier Könige gegen fünf. Die Stadtkönige wurden von Kedor-Laomer und seinen Verbündeten in die Flucht geschlagen. Einige fielen in die Asphaltgruben, die es dort in großer Zahl gab, andere konnten sich auf das Gebirge flüchten. Die Sieger plünderten Sodom und Gomorra und nahmen alles, was wertvoll war, mit. Auch Abrahams Neffen Lot, der damals in Sodom wohnte, schleppten sie mit, dazu seinen gesamten Besitz.

Einer, der sich retten konnte, kam zu Abraham und erzählte ihm alles. Abraham versammelte alle seine kampferprobten Männer um sich und rief seine Bundesgenossen Mamre, Eschkol und Aner. Gemeinsam jagten sie hinter den siegreichen Königen her, überfielen ihr Lager bei Nacht, trieben sie in die Flucht und nahmen ihnen alle Beute wieder ab. Abraham befreite seinen Neffen Lot samt den verschleppten Frauen und den übrigen Gefangenen. Auf dem Rückweg kam ihm Melchisedek, der König von Salem, entgegen und brachte ihm Brot und Wein. Er segnete Abraham mit dem Segen des höchsten Gottes. Der König von Sodom sagte zu Abraham: „Gib mir meine Leute zurück. Alles andere kannst du behalten.“ Aber Abraham lehnte entschieden ab. Er wollte nur die Lebensmittel, die seine Leute unterwegs brauchten, behalten. Und seine drei Bundesgenossen sollten ihren Anteil an der Beute nehmen dürfen.

Aufgabe:

Nummeriere die folgenden Schlagzeilen der Zeitungsmeldungen zum Krieg der Könige in der richtigen Reihenfolge.

Beduine ruft zur Befreiung der Gefangenen auf: Neffe unter den Verschleppten

Stadtkönige Kanaans erklären ihre Unabhängigkeit

Plünderung und Zerstörung der Hochburgen der Unabhängigkeitsbewegung

Audienz bei Priesterkönig Melchisedek – Geste des Danks gegenüber Beduinenfürst

Brutale Niederschlagung der Unabhängigkeitsbewegung: Truppenverbände vernichtet

Nächtlicher Handstreich: Gefangene befreit, Beute zurückgewonnen

Strafexpedition gegen die Abtrünnigen – Großkönig mobilisiert Streitkräfte

Großzügige Geste: Beduine verzichtet auf seinen Anteil an Beute

Isaaks Tagebuch

Aufgabe 1:

Lies den Endlostext.

LiebesTagebuch,oftschreibeichjanichtgerade,aberdas,wasichletzteWocheerlebthabe,dasmussichdirberichten.Esfingdamitan,dassmeinVaterfrühmorgensHolzspalteteundseinenEseldamitvollpackte.DannlieferzweiKnechteundmichundmachtesichmitunsaufdenWeg.Ersagte,GottwürdeihmeinenBergzeigen,dahinsolltenwirreisen.AmdrittenTagsahenwirdenBerginderFerne.MeinVatersagtezudenKnechten,dasssieandieserStellewarten sollten,wir,meinVaterundich,würdenaufdenBergsteigenunddortzuGottbeten.IchludmirdasHolzaufdenRückenundernahmdasBeckenmitden glühendenKohlenunddasMesser.Unterwegsfragteichihn,wodennunserOpfertierwäre,abererantwortete,dassGottschonfüreinOpferlammsorgenwürde.ObenaufdemBergbautemeinVatereinenAltarausSteinenundlegtedasHolzdarauf.DannfesselteermichundlegtemichobenaufdasHolz.Ichwar sprachlos.AlserdasMesserschongehobenhatte,ummichzutöten,dariefeine Stimme,dassermirnichtstunsollte.Gott hätte nur prüfen wollen,oberihmwirklichgehorsamsei.UnddawarimGebüscheinSchafbock,dersichmitdenHörnern dortverfangenhatte.Denholtenwir,alsichlosgebundenwar,undopfer tenihnGottundbetetenihn.Ichhabejanichtwirklichgeglaubt,dassmeinVatermiretwasBösestunwürde,aberesswarschoneinkomischesGefühl,sofestgebundenaufdemAltar...

Aufgabe 2:

Lies nun den Bericht in 1. Mose 22.

Aufgabe 3:

Vergleiche diesen Text mit dem Neuen Testament. Setze dann die fehlenden Begriffe in den Lückentext ein.

Gott

Kreuz

Sohn

Es gibt viele Entsprechungen zwischen dieser Geschichte und der Kreuzigungsgeschichte Jesu.

Isaak trägt das Holz für das Opfer, Jesus trägt ebenfalls Holz, nämlich das _____.

Abraham war Gott völlig gehorsam, Jesus gehorchte _____ ebenfalls.

Abraham brauchte seinen _____ nicht zu opfern, Gott aber ließ seinen Sohn als „Opferlamm“ sterben.

Abraham und sein Neffe Lot

Aufgabe 1:

Lies die folgende Geschichte.

Abraham war sehr reich. Er besaß große Viehherden und viel Silber und Gold. Auch sein Neffe Lot, der mit ihm aus Haran gekommen war, hatte viele Schafe, Ziegen und Rinder sowie zahlreiche Knechte und Mägde. Das Weideland reichte aber nicht aus für die Viehherden der beiden, sie konnten auf die Dauer nicht zusammenbleiben. Als es zwischen den Hirten Abrahams und Lots wieder einmal Streit gegeben hatte, sagte Abraham zu Lot: „Es soll kein Streit zwischen uns sein, auch nicht zwischen unseren Hirten. Das Beste ist, wir trennen uns. Ich lasse dir die Wahl: Du kannst nach Norden gehen, dann gehe ich nach Süden oder umgekehrt.“ Lot sah, dass es in der Jordanebene reichlich grünes Weideland gab. Er entschied sich für die Jordanebene und die beiden trennten sich. Abraham blieb im Bergland. Lot zog bis in die Gegend von Sodom, wo er seine Zelte aufschlug.

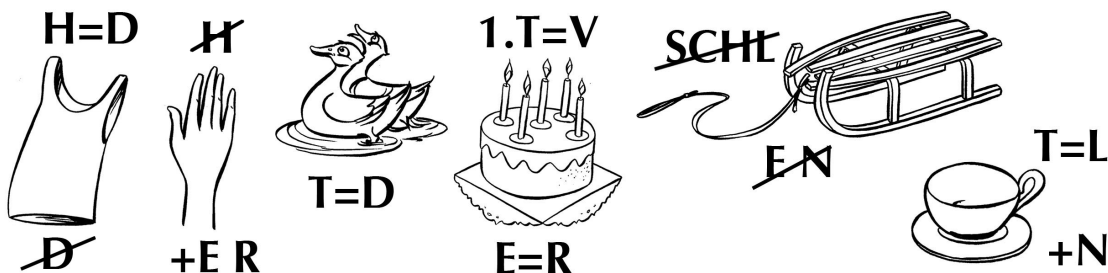
Aufgabe 2:

Kreuze die richtige Antwort an.

- a) Warum haben Abrahams und Lots Hirten Streit miteinander?
- Sie betrachten jeweils die anderen als ihre Todfeinde.
 - Sie streiten sich um die Weideplätze für das Vieh.
 - Sie können sich gegenseitig nicht leiden.
- b) Wie war die Jordanebene beschaffen?
- Dort gab es grüne Wälder.
 - Dort waren nur die Städte Sodom und Gomorra und das Tote Meer.
 - Dort gab es überall grünes Weideland.
- c) Welchen Vorschlag machte Abraham dem Lot?
- Abraham und Lot sollten sich trennen.
 - Die Hirten sollten gegeneinander kämpfen und die Sieger sollten das Weideland haben.
 - Lot sollte wieder nach Haran zurückkehren.

Aufgabe 3:

Löse das Bilderrätsel. Es betrifft Abrahams Grundsatz.



Lösung: _____